

Steigerwald: München feilt am Bericht

FT, 25.2.2010

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED

GÜNTER FLEGEL

Ebrach – Der für den Jahresbeginn angekündigte Bericht der Staatsregierung zur Situation des Steigerwaldes lässt auf sich warten. Wohl erst Ende März wird das Papier vorliegen, erfuhr unsere Zeitung beim Umweltministerium in München.

Von einer Verzögerung will man dort aber nicht sprechen. „Es hieß von Anfang an, dass es März werden könnte“, sagte eine Sprecherin von Umweltminister Söder (CSU). Was in dem Bericht steht, sagte sie nicht. Das Papier befinde sich in einem „Abstimmungsprozess“ zwischen dem Umweltministerium und weiteren Ressorts der Staatsregierung, so für Landwirtschaft und Wirtschaft.

Der Bericht wird im Auftrag mehrerer Landtagsabgeordneter vor dem Hintergrund der Diskussion um einen möglichen Nationalpark im Steigerwald erstellt. Die Staatsregierung soll prüfen, wie der Steigerwald entwickelt werden kann – ohne Nationalpark, aber möglicherweise mit Elementen eines Biosphärenreservats wie in der Rhön. Auf die Frage, warum die Abstimmung zu dem wohl längst fertigen Bericht so lange dauert, gibt es offiziell keine Antwort. Inoffiziell ist zu erfahren, dass der Bericht des Umweltministeriums wohl zu „grün“ ausgefallen ist und „nachjustiert“ werden soll.